



*Master of Advanced Studies*  
***in Arbeit + Gesundheit***

**10. Studiendurchgang 2011-2013**  
*Anmeldung bis 30. April 2011*

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

*Unil*

UNIL | Université de Lausanne



**SSPH+**

SWISS SCHOOL OF  
PUBLIC HEALTH +

# Der MAS A+G: theoretisch fundiert, praxisnah & interdisziplinär

## Ziele

Im interdisziplinären, berufsbegleitenden Masterstudiengang MAS Arbeit + Gesundheit der ETH Zürich (ETHZ) und Université de Lausanne (UNIL) qualifizieren Sie sich für die Tätigkeit als Arbeitsmediziner/in, Arbeitshygieniker/in oder Ergonom/in.

Sie werden befähigt, gesundheitsrelevante Belastungen, Ressourcen sowie Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu analysieren und zu beurteilen sowie darauf aufbauend Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und durchzuführen. Sie qualifizieren sich für eine interdisziplinäre Tätigkeit in einem komplexen, dynamischen Berufsfeld.

## Anerkannter Masterabschluss

Der MAS A+G ist in der Schweiz die einzige interdisziplinäre Weiterbildung auf universitärem Niveau für gesetzlich anerkannte ASA-Spezialisten/innen<sup>[1]</sup> (Arbeitshygiene und Arbeitsmedizin). Er erfüllt die Anforderungen der Weiterbildung zum "Facharzt für Arbeitsmedizin" ([www.sgarm.ch](http://www.sgarm.ch)) und ist zudem Voraussetzung für die Zertifizierung als "Arbeitshygieniker/in SGAH" ([www.sgah.ch](http://www.sgah.ch)). Weiter erfüllt der MAS mit der Vertiefung in Ergonomie einen wesentlichen Teil der Anforderungen im Bereich Ausbildung für die Registrierung als "Europa-Ergonom (Eur.Erg)" durch die CREE ([www.eurerg.org](http://www.eurerg.org)).

Die Absolventen/innen des MAS A+G sind zum Führen des Titels "Master of Advanced Studies ETH UNIL in Arbeit + Gesundheit" berechtigt.

## Anerkannte Fortbildungsmodule

Sie können die 2-3 tägigen Module des MAS A+G auch einzeln als Fortbildung besuchen und für die obligatorische berufliche Fortbildung der entsprechenden Fachverbände anrechnen lassen.

## Inhalt

Das Lehrangebot umfasst neben den drei Fachvertiefungen Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene und Ergonomie ein breites Angebot an Grundlagen, welche die erfolgreiche Umsetzung von Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit im Unternehmen sichern, wie z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Personalmanagement. Der zunehmenden Bedeutung psychosozialer Faktoren in der Arbeitswelt wird, z.B. durch die Themen ältere Arbeitnehmende, Stress, psychische Gesundheit sowie Wiedereingliederung am Arbeitsplatz, Rechnung getragen.

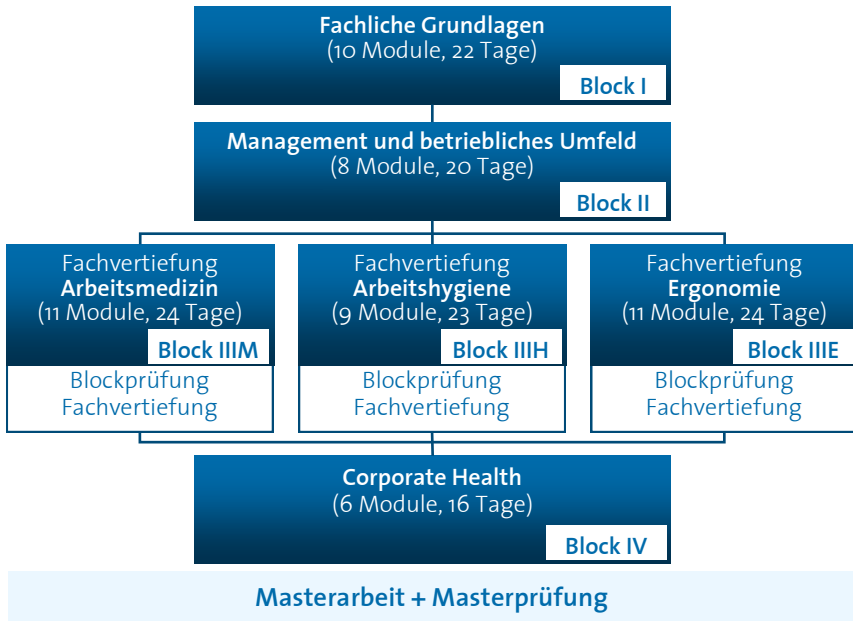
## Qualitätsmanagement

Das Studienprogramm wird kontinuierlich durch die Studierenden (z.B. schriftliche Befragung und mündliches Feedback) und die Studienleitung evaluiert. Das Advisory Board mit Vertretern/innen aller relevanten Anspruchsgruppen<sup>[2]</sup> berät den MAS A+G.

[1] ASA: Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit gemäss Eignungsverordnung (SR 822.116).

[2] EKAS, SUVA, Fachverbände (SGAH, SGARM, SGAS, SwissErgo), SSPH+, Gewerkschaften, Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Abbildung 1: Struktur MAS A+G



Der MAS gliedert sich in vier Blöcke (Abbildung 1). Im Block I werden die fachlichen Grundkenntnisse für das Gebiet A+G fachübergreifend vermittelt. Block II befasst sich mit Managementthemen, fachspezifischer Methodik und Kommunikation. Die Spezialisierung in Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene und Ergonomie findet im Block III (Fachvertiefungen) statt. Block IV leistet die Integration der drei Spezialisierungen als Grundlage für eine interdisziplinäre Projektarbeit (150h) und deckt die Bereiche Betriebliches Gesundheitsmanagement und Public Health ab. Als Abschluss ist eine Masterarbeit (300h, Beginn nach Block III) mit Bezug zur gewählten Fachvertiefung wissenschaftlich zu erarbeiten und eine mündliche Masterprüfung abzulegen.

Die einzelnen Blöcke dauern 2-3 Wochen und sind in 2-3 tägige, thematisch abgegrenzte Module unterteilt. Der MAS ist mit einem Arbeitspensum von 80% vereinbar.

Wir legen Wert auf einen interaktiven, praxisnahen und qualitativ hochwertigen Unterricht nach neuesten Erkenntnissen der Erwachsenenpädagogik, z.B. mit Impulsreferaten, Übungen zum Praxistransfer, Projekten in Betrieben oder Selbstorganisiertem Lernen der Studierenden in Gruppen. Unsere Dozierenden sind Wissenschaftler/-innen der ETH Zürich, der Universität de Lausanne und anderer in- und ausländischer Hochschulen sowie namhafte Praxisexperten/-innen aus dem In- und Ausland.

## Berufsbild & Perspektiven

### **Der Arbeitsmediziner, die Arbeitsmedizinerin**

Arbeitsmediziner/innen beraten als Mitarbeitende eines Unternehmens oder als unabhängige Berater/innen Arbeitnehmende und Arbeitgebende im Hinblick auf die Verhütung und Früherkennung von Berufskrankheiten und berufsassoziierten Gesundheitsstörungen sowie bezüglich Massnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Reintegration. Sie kennen die Gefahren und Belastungen im Betrieb und bieten entsprechende Untersuchungs- und Schulungsprogramme an.

Funktionen, z.B.: Betriebsarzt/ärztin; Arbeitsarzt/ärztin bei den Unfallversicherern oder bei IV-Stellen; Case Manager/in und Consultant.

### **Der Arbeitshygieniker, die Arbeitshygienikerin**

Arbeitshygieniker/innen sind verantwortlich für den Schutz der Arbeitnehmenden vor Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz. Sie erkennen, erfassen und kontrollieren die Gefahren im Betrieb sowie mögliche Folgen für Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Zu diesem Zweck werden Messungen, Befragungen, Gefahrenermittlungen und Risikobeurteilungen durchgeführt. Sie beraten die Geschäftsleitung im Hinblick auf die sichere Gestaltung von Arbeitsplätzen und Produktionsanlagen. Zudem führen sie Mitarbeiterschulungen durch und sind für die Verwendung einer adäquaten Schutzausrüstung verantwortlich.

Funktionen, z.B.: Arbeitshygieniker/in in der Arbeitssicherheit, im Gesundheitsschutz grosser Unternehmen, in Spitälern oder bei den Unfallversicherern; Consultant.

### **Der Ergonom, die Ergonomin**

Ergonomen/innen befassen sich mit der menschengerechten technischen und organisatorischen Arbeitsgestaltung. Ihr Ziel ist es, Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass für den arbeitenden Menschen ein Optimum an Sicherheit, Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit entsteht. Die Analyse von Arbeitssystemen, Arbeitsplätzen und Arbeitsmitteln ist eine grundlegende Methodenkompetenz der Ergonomie. Sie bringen daraus abgeleitete Verbesserungsvorschläge zur Planung, Gestaltung und Optimierung von Arbeitssystemen oder Produkten in vielfältiger Weise in einen Betrieb ein.

Funktionen, z.B.: Ergonom/in in der Arbeitssicherheit, im Gesundheitsschutz grosser Unternehmen, bei Unfallversicherern, in Ämtern, im Bereich Forschung und Entwicklung in der Industrie oder an Hochschulen; Consultant.

Der Studiengang wird seit 1993 erfolgreich von der ETH Zürich in Kooperation mit der Université de Lausanne durchgeführt.

### **ETH Zürich**

#### **Abteilung Gesundheitsforschung und betriebliches Gesundheitsmanagement Departement Management, Technology and Economics (D-MTEC, POH)**

**Programmdirektor MAS A+G:** PD Dr. Georg Bauer

Diese Kooperationseinrichtung der ETH Zürich und der Universität Zürich (Institut für Sozial- und Präventivmedizin) ist ein führendes Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer im Gebiet Arbeit und Gesundheit in der Deutschschweiz. Sie bearbeitet aktuelle Fragestellungen interdisziplinär aus Sicht der Arbeits- und Organisationswissenschaften, Public Health und Management. Sie umfasst die folgenden Gruppen: MAS A+G, Ergonomie & Umwelt, Arbeit & psychosoziale Gesundheit, Betriebliches Gesundheitsmanagement & Systemergonomie, Beratungszentrum BGM-Zürich ([www.poh.ethz.ch](http://www.poh.ethz.ch)).

### **Université de Lausanne**

#### **Institut Universitaire Romand de Santé au Travail (IST)**

**Programmdirektorin MAS A+G:** Prof. Dr. Brigitta Danuser

Das IST vereinigt Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene und Ergonomie. Diese Interdisziplinarität wird seit Jahren erfolgreich in Lehre und Forschung umgesetzt. Seit 1978 ist das IST offizielles Kollaborations-Zentrum der Weltgesundheitsorganisation WHO in Fragen betreffend Arbeit und Gesundheit.

Das IST spielt eine Vorreiterrolle in der Förderung von Arbeit und Gesundheit in der Schweiz und nimmt aktiv in nationalen und internationalen Vereinigungen Stellung ([www.i-s-t.ch](http://www.i-s-t.ch)).

### **Swiss School of Public Health+ (SSPH+)**

Der MAS A+G ist Mitglied der Stiftung Swiss School of Public Health+, die die Professionalisierung, Weiterentwicklung und Kooperation von Weiterbildungsprogrammen in Public Health und Gesundheitsökonomie an Schweizer Universitäten unterstützt. Studierende des MAS A+G können so z.B. vereinfacht an einzelnen Modulen in anderen SSPH+ Weiterbildungs-Programmen teilnehmen, sowie an der jährlich statt findenden "Summer School" ([www.sspplus.ch](http://www.sspplus.ch)).

### **Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS**

Der MAS A+G wird durch die EKAS finanziell unterstützt. Sie ist die zentrale Informations- und Koordinationsstelle für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in der Schweiz ([www.ekas.ch](http://www.ekas.ch)).



## Fakten

Der alle 2 Jahre angebotene MAS A+G richtet sich an Hochschulabsolventen/innen der Medizin, der Natur-, der Ingenieur- und der Sozialwissenschaften. Die einzelnen Module stehen allen Interessierten offen.

<b>10. Durchgang:</b>	September 2011 – Juni 2013
<b>Kursprogramm &amp; Infos:</b>	<a href="http://www.masag.ethz.ch">www.masag.ethz.ch</a>
<b>Form:</b>	Blockunterricht (1 bis 2 Wochen), berufsbegleitend
<b>Unterrichtssprachen:</b>	Deutsch/ Französisch/ selten Englisch
<b>Unterrichtsorte:</b>	abwechselnd ETH Zürich, IST Uni Lausanne
<b>Abschluss &amp; Titel:</b>	Diplom: MAS ETH UNIL in Arbeit + Gesundheit
<b>Zulassungsbedingung MAS:</b>	Von ETH anerkannter Hochschulabschluss auf Masterstufe oder gleichwertiger Abschluss mit Berufserfahrung
<b>Preis MAS A+G:</b>	CHF 18 600.-
<b>Preis einzelne Module:</b>	CHF 600.- /Tag
<b>Anmeldung MAS A+G:</b>	bis 15. Juli 2011 online beim Zentrum für Weiterbildung der ETH Zürich: <a href="http://www.zfw.ethz.ch">www.zfw.ethz.ch</a> Tel.: +41 44 632 56 59 E-Mail: <a href="mailto:info@zfw.ethz.ch">info@zfw.ethz.ch</a>
<b>Anmeldung einzelne Module:</b>	jeweils bis 4 Wochen vor Modulstart bei ETHZ: <a href="mailto:masag@ethz.ch">masag@ethz.ch</a> oder UNIL: <a href="mailto:mas.st@hospvd.ch">mas.st@hospvd.ch</a>
<b>Kontakt &amp; Beratung:</b>	<b>ETH Zürich, D-MTEC, POH</b> Frau Tamara Sterchi Tel.: +41 44 632 39 86 E-Mail: <a href="mailto:masag@ethz.ch">masag@ethz.ch</a>
	<b>Université de Lausanne, IST</b> Mme Dhouha Steiner Tel.: +41 21 314 74 71 E-Mail: <a href="mailto:mas.st@hospvd.ch">mas.st@hospvd.ch</a>